

Erwerb der Qualifikation Transfusionsbeauftragter sowie Transfusionsverantwortlicher

5./6. März 2010 in München
2./3. Juli 2010 in Würzburg
19./20. November 2010 in Erlangen

Seminarkosten (inkl. Kursunterlagen und Verpflegung): 16-Stunden-Seminar A + B 300 € für Transfusionsbeauftragte/Transfusionsverantwortliche (Plasmaderivate und Blutkomponenten).
8-Stunden-Seminar A (jeweils erster Kurstag): 180 € für Transfusionsbeauftragte/Transfusionsverantwortliche (Plasmaderivate).

Zuhören
zählt sich

Probleme und Lösungsansätze in
Arzt-Patienten-Kommunikation

Interdisziplinäre Fachtagung

Schirmherrschaft:
Melanie Huml Mdl, Staatssekretärin im Bayerischen

Die Interdisziplinäre Fachtagung „Zuhören zählt sich aus! – Probleme und Lösungsansätze in der Arzt-Patienten-Kommunikation“ findet am Freitag, 29. Januar 2010 in München statt.

Veranstalter: Stiftung Zuhören in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V. (LZG) und der Siemens Betriebskrankenkasse
Mühlbauerstr. 16, 81677 München
Die Veranstaltung wird mit 8 • auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Programm und Anmeldung: Frau Gödrich, LZG,
Telefon 089 2184-351, Fax 089 2184-359,
E-Mail: i.goedrich@lzg-bayern.de,
Internet: www.lzg-bayern.de (Aktuelle Themen)

Voraussetzung: Facharztstatus
Programm und Informationen: BLÄK, Angela Eschrich, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, Tel. 089 4147-248 oder -121, Fax 089 4147-280, E-Mail: a.eschrich@blaek.de.

Anmeldung: Online-Anmeldung über www.blaek.de/online/fortbildungskalender

Qualifikationsvoraussetzungen nach den novellierten Hämotherapie-Richtlinien 2005 einschließlich der Änderungen und Ergänzungen 2007:

	Richtlinie 2005
Transfusions-Verantwortlicher (Plasmaderivate)	Kurs (8 h) [Seminar A] ^{1,4)}
Transfusions-Verantwortlicher (Plasmaderivate und Blutkomponenten)	Facharzt ¹⁾ + Kurs (16 h) [Seminar A+B] + Hospitation (2 Wochen)
Transfusions-Verantwortlicher (Nur weniger als 50 EK unter den Bedingungen von Abschnitt 1.6.2.1)	Facharzt ¹⁾ + Kurs (16 h) [Seminar A+B]
Transfusions-Beauftragter (Plasmaderivate und Blutkomponenten)	Facharzt ¹⁾ + Kurs (16 h) [Seminar A+B]
Transfusions-Beauftragter (Plasmaderivate)	Kurs (8 h) [Seminar A] ^{1,4)}
Leitung Blutdepot ohne Blutgruppenserologisches Laboratorium	Facharzt ^{1,2,3)} + Kurs (16 h) [Seminar A+B] + Hospitation (2 Wochen)
Leitung Blutgruppenserologisches Laboratorium	Facharzt ^{1,2,3)} + Weiterbildung (6 Monate)

Modifiziert von Prof. Dr. R. Zimmermann (6/2007)
nach Dr. F. Bäsler, BÄK.

¹⁾ alternativ Facharzt für Transfusionsmedizin oder (Facharzt) mit Zusatzbezeichnung Bluttransfusionswesen

²⁾ alternativ Facharzt für Laboratoriumsmedizin

³⁾ alternativ Ausübung der Funktion seit 31. Dezember 1993

⁴⁾ die Verpflichtung zum Seminar entfällt, falls ausschließlich Immunglobuline zur passiven Immunisierung eingesetzt werden (zum Beispiel Tetanus-Hyperimmunglobulin oder Rhesusprophylaxe)

Weitere Informationen zu den aktuellen Hämotherapie-Richtlinien (Novelle 2005, mit Änderungen und Ergänzungen 2007), Stand: 20.5.2007, erhalten Sie über www.bundesaerztekammer.de

Tagesseminar „Organspende für Transplantationsbeauftragte“

Die BLÄK veranstaltet am 18. März 2010 in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) das Tagesseminar „Organspende für Transplantationsbeauftragte“.

Die medizinischen, menschlichen und organisatorischen Aspekte der Organspende sind komplex. Transplantationsbeauftragte benötigen neben der Fachkompetenz eine Einführung in die speziellen Herausforderungen des Organspendeprozesses. Der Wissensstand sollte zur Förderung der „Gemeinschaftsaufgabe Organspende“ vertieft und erweitert werden.

Zielgruppe: Verpflichtend für neu benannte Transplantationsbeauftragte. Ärztinnen und Ärzte, die schon länger in der Funktion der/des Transplantationsbeauftragten tätig sind, können ihre Kenntnisse vertiefen oder Anregungen zur Verbesserung im kollegialen Austausch finden.

Themen: Das Seminar behandelt praxisrelevante Themen wie: Indikationsstellung zur Organspende, Hirntoddiagnostik, Empfänger-schutz, organprotektive Intensivtherapie, juristische Aspekte, Umgang mit Angehörigen und der Frage nach Organspende.

Die Teilnehmer erhalten im Vorfeld des Seminars Zugang zu der moderierten Lernplattform der BLÄK. Sie können sich mit der Thematik des Seminars im Vorfeld vertraut machen bzw. die Thematik vertiefen. Dieser Zugang bleibt nach dem Seminar bestehen, sodass die Teilnehmer auch weiterhin aktuelle Informationen von der DSO erhalten können.

Fortbildungspunkte: Für das Tagesseminar „Organspende für Transplantationsbeauftragte“ werden 16 • vergeben.

Perspektive: Neben dem zeitnah erzielbaren persönlichen Nutzen erhalten die Teilnehmer bei Seminarabschluss eine Bescheinigung von der BLÄK.

Organisatorische Hinweise:

Das Tagesseminar am Donnerstag, den 18. März 2010 in München kostet 100 €. Der reguläre Seminarpreis von 300 € wird von der DSO mit 200 € gefördert. Dieser Förderbetrag der DSO steht Ärztinnen/Ärzten zur Verfügung, die bereits Transplantationsbeauftragte sind oder diese Tätigkeit künftig anstreben sowie das Tagesseminar inklusive des elearning-Moduls vollständig absolviert haben.

Die Teilnahmegebühr schließt den Zugang zu der moderierten Lernplattform, das Arbeitsmaterial, Speisen und Getränke während des Seminars ein.

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen begrenzt; die Registrierung der Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs.

Veranstaltungsort: Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München

Programm und Informationen: BLÄK, Andrea Lutz, Tel. 089 4147-288 oder -141, Fax 089 4147-831, E-Mail: seminare@blaek.de

Anmeldung: Online-Anmeldung über www.blaek.de/online/fortbildungskalender.

Anmeldeschluss: 26. Februar 2010

Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen

Die Fortbildung Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen (SBPM = Standards zur Begutachtung psychotraumatisierter Menschen) wendet sich primär an Ärztinnen/Ärzte und Psychologische Psychotherapeuten, die Kenntnisse in den Grundlagen der Psychotraumatologie inkl. Differenzialdiagnostik besitzen.

Das Grund- und Aufbaumodul wird im Jahre 2010 in Kooperation mit der Landesärztekammer Baden-Württemberg angeboten.

Das Modul Kinder und Jugendliche wird von der BLÄK als Ergänzung zu dieser Fortbildungsrei-